



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Wer zubrochen ist im Leib.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Von allerhand Irhney/

se wurzel zerknitschen/vñ über die Geschwulst legen/
es hilfft ohn zweiffel.

Für den Bruch der jungen Kinder.

Welchem Kind der Nabel zu fern außgienge/ dem
sol man hinten Durchwachs/ des Krauts vnd samen
darauff/ ex gehet zuhand wider ein

Welcher gebrochen were/ also das der Bruch nicht
über das Jar gestanden were/ der habe sich mit disen
Kräuttern/ als Tag vñ Nacht/ Fänffblat/ Chamillen/
The lenger ihe lieber/ jegliche ein gute handvoll oder
zwo/ Also/ das du allemal drey stund auff einander ba-
dest/ vnd diß sol geschehen drey tag nach einander/ vñ
allemal in dem Bad disen samen von Durchwachs
Kraut einnehmen auff ein halb loht/ vnd nach dem Bad
dich schmiere mit diser Salben. Numb Chamillenöl
ein halb loht/ vnd thu darunder des Krauts safft von
Durchwachs ein loht/ vnd des puluers von dem sa-
men zwey loht/ vnd mische das vnder einander mit ein
weinig Wachs/ das diß ein Salb werde/ vnd schmiere
dich/ das sol geschehen acht tag nach einander/ so heilet
der Bruch.

Welcher zerbrochen were in dem Leib.

Ibischwurzel gesotten in Wein/ vnd den also ges-
druncken/ ist gut den innerlichen Ghydern die zerbro-
chen seind von schlagen/ stossen oder fallen.

Wer in dem Leib wunde were von fallen/ oder sonst
wie es were/ der pulvere Garbenkraut/ vnd drincke dz
pulver/ des ersten in warmem Wasser/ so ihm besser
wird/ so drincke ers in warmem Wein/ es hilfft wol.

Wer gebrochen were in dem Leib/ der pulvere Bas-
silten Kraut/ vnd drincke das ein mit Schlehensaft/
acht Morgen nach einander/ es hilfft.

Ein pflaster gemacht von Cypressen blättern vnd
Küssen/ ist gut denen/ die zerbrochen seind im Leib/
das darauff gelegt.

Welcher

Das Erste Buch.

ly

Welcher zerbrochen were in dem Leib / der trincke von Camander Kraut.

Rhabarbara ist gut den innerlichen Ghydern / die zerbrochen seind / vnd auch aufwendig an dem Leib von was sachen die kommen seind / darab gedruncken.

Helffenbein ist gut für alle zerbrochene Ghyder in den Leib / vnd sonderlich für den Bruch der Gemächte / wie die weren / es heilet die / darauff gemacht ein Pflaster / vnd darauff gelegt / des gleichen diß gedruncken / mit Wegerichsaft / es hilfft.

Cap. xxviii. Für das Podagram der Fuß.

SAs Podagram zu vertreiben / Nimb breitten Wegerich / Zibischwurtzel / lange Solwurz / jeglichs gleich viel / vnd mische darunder Honig / vnd leg das auff den gebresten / es sänfftiget / vnd mindert das wehethumb.

Aron gemischt mit Rühksaat / vnd darauff gemacht ein pflaster / ist gut denen / die das Podagram haben / darüber gebunden.

Scheißmilt gestossen / vñ gemischt mit Honig / vertreibt das Podagram / darauff gelegt als ein pflaster.

Rosmarinwurtzel gesotten in Esig / vnd die Fuß damit gewaschen / ist gut für das Podagram / vnd für die geschwulst daselbst.

Boberellen gessen / des Abends so man schlaffen wil gehen / drey oder vier vngefährlich / seind fast gut für das Podagram.

Rärbwasser gelegt auff den wehethumb der Fuß / denen / die da haben das Podagram / das da kommet von Sitz / thuts sänfftigen.

Die blumen vnd wurtzel von Wegwart gesotten / vnd über das Podagram gelegt / gleich einem pflaster / nimpt den wehetagen zuhand.

Nimb